Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Der MusicSpace der Universität Oldenburg

Paul Tillmann Haas – paul.haas@uol.de
Fachreferent Musik
@paulthaas

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

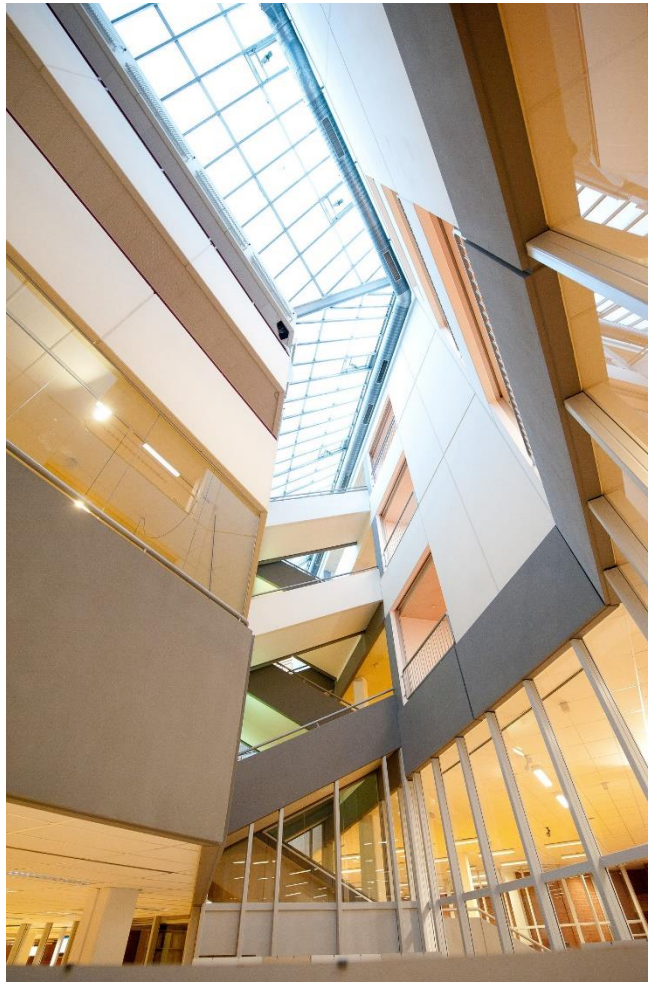
Agenda

Theoretischer Hintergrund

Umsetzung

Perspektiven

& andere universitäre Angebote



Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Die Bibliothek als Lernort

- Heterogene Arbeitsplatzangebote
- Provider für Forschungs- und Studieninfrastruktur
- Service- und Schulungsangebote
- Ganzheitliche Konzepte zur Abbildung und Unterstützung der Arbeitsbedürfnisse

Makerspace-Ideale

- Produktives Arbeiten ermöglichen
- Informelles Lernen – „Hands on“
- Kreativität fördern
- Verzicht auf Lehrstrukturen
- Niedrigschwellige Bereitstellung von Soft- und Hardware
- Fokus auf STEM-Fähigkeiten
- Kollaboratives Arbeiten

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

MusicSpace ?!?

Ein MusicSpace stellt Technologie, Hardware, Software und Instrumentarium zur Verfügung, um **informelles Lernen** und Kreativität zu fördern und die produktive Arbeit mit musikbezogenen Materialien zu ermöglichen. Ein MusicSpace schafft Raum für eine **praktische Auseinandersetzung** mit Musik, schafft Infrastruktur zum Erstellen, Bearbeiten und Aufzeichnen von Musik und gibt Möglichkeiten zum fachlichen Austausch. Im Unterschied zu etablierten Laboren, Tonstudios und ähnlichen Einrichtungen von Forschungsinstitutionen setzt ein MusicSpace auf **niedrigschwelligen Zugang** und ist in der Tiefe weniger spezialisiert. Es ist keine Außenstelle eines Forschungsinstituts, sondern ermöglicht die explorative Arbeit mit musikbezogenen Materialien für eine **breite Zielgruppe**. In die übergeordnete Einrichtung fachlich und hinsichtlich der Angebote integriert, nimmt ein MusicSpace-Konzept die Anforderungen der Nutzer und weiterer Stakeholder in den Blick, analysiert die Kooperationspotenziale mit und die Services der bestehenden Einrichtungen im Umfeld und erarbeitet Supportlösungen sowie Dienstleistungsangebote zu den im MusicSpace angebotenen Services.

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Konzeption & Planung

Umfeld

Institut für Musik // Mediathek // Medientechnik // Studios

Zielgruppenorientierung

Definition // Arbeitsfelder // Bedarfe

Machbarkeit & Umsetzung

Räume // Finanzen // Personal // Servicetiefe

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Module und Umsetzung im BIS

Räume

Freie Arbeitsplätze

Carrels

Schallkabine

Notenbestand & HA

Hardware

Digital-Piano

Synthesizer

Mikrophone

Aufnahmegerät

Kopfhörer

Mobiles 48“ Display

Audio-PC`s

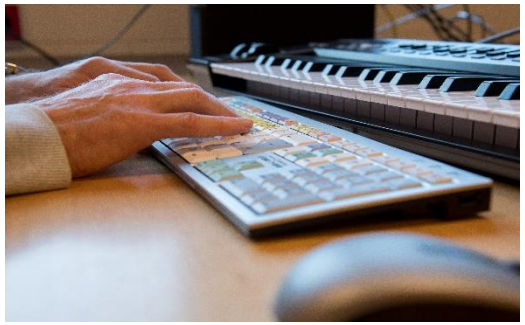
Software

Audacity

CubasePro

Finale

Sibelius



Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

“Individual disposition, information skills, professional support, adequate infrastructures, and varied spaces are the main factors for a successful learning process.”

Graham Matthews – University libraries and space in the digital world

MusicSpace@UOL

Paul Haas – Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Raum

MusicSpace@UOL

Paul Haas – Bibliotheks- und Informationssystem der Universität Oldenburg

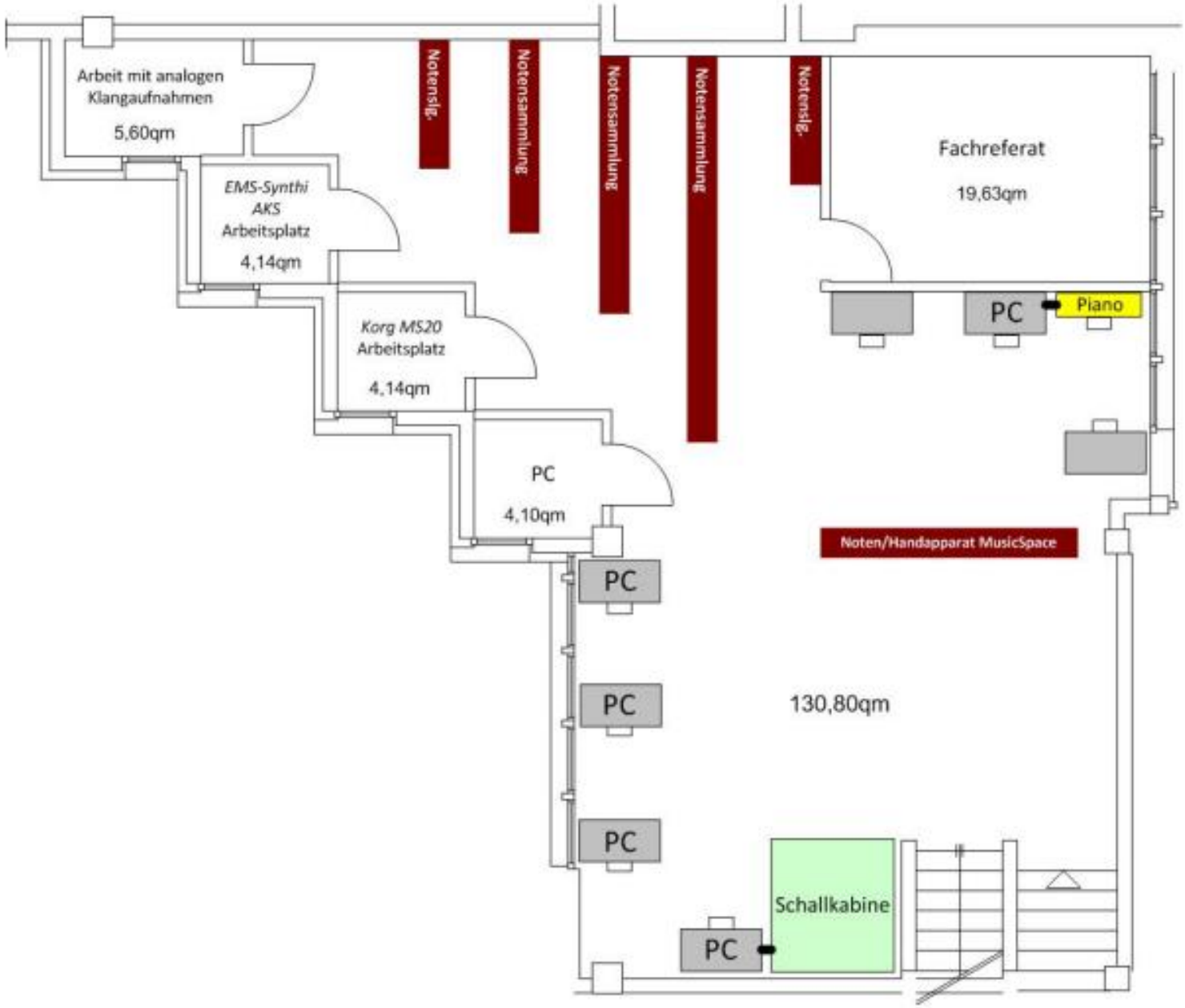
Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Zugang

Frei Nutzbar

Zentrale Info

Fachreferat



Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Aktuelle Nutzungsszenarien

Nutzung durch die Lehre

Medienmusikpraxis, Produktionen

Nutzung durch Studierende

Bewältigung curricularer Aufgaben, Podcasting, Kurz-Übe-Zelle, Interviews, Kleinere Aufnahmen, Übe-Piano

Nutzung spezialisierter Carrels

Einzelne Nutzungsfälle und –anfragen, insgesamt jedoch wenig. Angebot wirkt „unfertig“

Keine Nutzung während Corona

Die Nutzung der Angebote kongruiert stark mit der Studierenden Präsenz am Campus

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Weiterentwicklung

Überarbeitung der Carrel-Angebote

Erweiterung des Spektrums auf die Arbeit mit audiovisuellen Medien

participate@UOL

Partizipation in Studium und Lehre durch digitale und hybride Formate stärken

„Den Studierenden wird ein **Learning Lab** zu Verfügung gestellt für selbstorganisiertes Lernen mit digitalen Tools, die in virtuellen oder hybriden Konzepten flexibel genutzt werden können“

Kooperationspotenziale

Erstrebenswert wäre eine engere Kooperation und Abstimmung mit artverwandten Angeboten an der Universität.

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Artverwandte universitäre Angebote

Innovation(s)Werkstatt

Co-Working Space, Seminarraum und Metallwerkstatt. Hier lassen sich Produkte, Services und Geschäftsmodelle entwickeln sowie Prototypen herstellen.

Innovation(s)Labor

Data Science, Virtual Reality oder 3D-Druck – im Digitallabor können neue Technologien ausprobiert und genutzt werden. Ausgestattet mit modernster Hardware, bietet es ein kreatives Umfeld, um digitale Prototypen umzusetzen und Anwendungsfälle zu erproben.

Speech & Music Lab

Das Sprach- und Musiklabor der Universität Oldenburg stellt viele Methoden für die experimentelle Untersuchung verschiedenster Fragestellungen der Sprach- und Musikforschung zur Verfügung.

Medienlabor

Im Lehr-Lern-Labor stehen Arbeitsplätze mit aktueller Software für die avancierte Gestaltungs-, Recherche- und Dokumentationspraxis zur Verfügung, die audiovisuelle Medien- sowie Internetforschung ermöglichen.

Studio E

Dienstleistungen im Bereich Audio- und Videoproduktion beinhalten sowohl die professionelle Aufnahme von Ton und Video unter Studiobedingungen und im Außenbereich als auch die anschließende Postproduktion des Materials inklusive Schnitt und DVD-Erstellung. Videoschnittplätze.

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Herzlichen Dank!

Paul Tillmann Haas – paul.haas@uol.de
Fachreferent Musik
@paulthaas